



Besigheimer Häuserbuch

Pfarrgasse 2 (ehem. Geb. Nr. 109)

Ehemaliges zweistöckiges Wohnhaus mit Kellergewölbe und Giebeldach in Ecklage (Pfarrgasse/Kirchstraße), 1952 vollständig umgebaut und ein Friseurgeschäft im EG eingerichtet, 1987 ist das Gebäude ausgebrannt.

- 1660 Der Wagner Friedrich Vischer (Fischer) besitzt im Bereich Pfarrgasse 2: "*Ain Behausung und Keller, oben in der Statt, zwischen der Moserischen Scheuren (dann: "Ihm selbst" = Bereich Pfarrgasse 4) und der gemeinen Strassen*". Außerdem besitzt er im angrenzenden Bereich an der Kirchstraße: "*Ain Hofstatt und Gärtlin darbey hinder obigem Haus, zwischen Eustachii Schüelern Gartten (dann: "Johann Corad Imlen") und der Gassen ...*" und die Scheuer im Bereich Pfarrgasse 4: "*Ain Scheuren und Keller oben in der Statt, uff der Enztseithen, an Ihm selbst und Philipp Haffnern (dann: "Hans Melchior Schmid" = Bereich Pfarrgasse 6).*" Nächste Eigentümerin ist "Friedrich Vischers Tochter Maria Magdalena". Diese verkauft das Haus und die Hofstatt an Herrn Christoph Zayß.
- 1730 Das Haus im Bereich Pfarrgasse 2 wird "von dem Zayßischen Vermögen verkauft an Christoph Merckhlen".
- 1733 Christoph Merckle verkauft das Haus an den "Borthenwürcker" Friedrich Wilhelm Pfannenstein.
- 1743 Pfannenstein verkauft das Haus an den Weingärtner Johann Georg Eisenkrämer.
- 1744 Eisenkrämer verkauft das Haus an den Schneider Martin Schieb: "*Eine Behausung, Keller und Thunggerechtigkeit, oben in der Statt, neben Christoph Pfannensteins scheuer und der Straß ...*".
- 1781 Das Haus wird aus dem Nachlass des Schneiders Schieb verkauft an den Weingärtner Caspar Beutler.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "*Enz-Seite. Oben in der Stadt. In der Pfarr-Gaß. Nr. 109 - Ein Haus, und Keller, das untere Eck-Haus in der Pfarr-Gaß ob dem oberen Brönnlen*".
- 1786 Caspar Beutler verkauft die Hälfte des Hauses an den Sohn Georg.
- 1788 Der Schuster Christian Friedrich Merkle kauft das ganze Haus von Caspar und Georg Beutler. Merkles Ehenachfolger ist der Weingärtner Johann Christian Schrempf.
- 1823 Schrempfs Witwe verkauft die Hälfte des Hauses an den Sohn erster Ehe, den Weingärtner Georg Heinrich Merkle.
- 1830 Die Erben der Witwe Schrempf verkaufen deren Hälfte des Hauses an Georg Heinrich Merkle, der nun das ganze Haus besitzt.



Besigheimer Häuserbuch

- 1861 Georg Heinrich Merkle verkauft das Haus an den Weingärtner Christian Merkle, Balthas Merkles Sohn.
- 1876 Weingärtner Merkle verkauft das Haus an den Weingärtner Conrad Fellger: *"Nr. 109 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (57 qm), Traufrecht vor dem Haus (3 qm), Winkel mit Nr. 108 gemeinschaftlich, oben in der Stadt, in der Pfarrgasse, neben der Scheuer und Apotheker Villingers Garten"*.
- 1877 Fellger kauft 16 qm Dunglegeplatz von Christian Villinger, Apotheker, hinzu.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuchheft.